

„DIE WERTVOLLEN BÄUME
FÖRDERN UND DEN WALD
AUF DIE VERJÜNGUNG
VORBEREITEN

KONTAKT



KONTAKT ZUM AMT

Für Fragen und Informationen kontaktieren
Sie bitte Ihren zuständigen Förster

Revier Fürstenfeldbruck

Kaiser-Ludwig-Straße 8a
82256 Fürstenfeldbruck

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08141/3223-626
Mobil: 0173/3604062

Revier Odelzhausen

Hollergreppenstr. 3
85235 Odelzhausen

Mo.-Fr: 7-8 Uhr | Do: 15-18 Uhr
Tel: 08134/5015
Mobil: 0179/4584975

Revier Markt Indersdorf

Lorenz-Braren-Straße 32
85229 Markt Indersdorf

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08136/893253
Mobil: 0172/8212114

Revier Lech

Am Penziger Feld 13
86899 Landsberg am Lech

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08191/66181
Mobil: 0173/8645560

Revier Türkenfeld

Zankenhausener Straße 1
82299 Türkenfeld

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08193/3499608
Mobil: 0173/8903233

Revier Ammersee

Westerschondorf 1
86923 Finning

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08196/9989776
Mobil: 0172/8631409

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Fürstenfeldbruck,
Kaiser-Ludwig-Str. 8a, D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail poststelle@aelf-ff.bayern.de

Internet www.aelf-ff.bayern.de/forstwirtschaft

■ **GESTALTUNG** www.design-and-concept.de, A. Viola

■ **FOTOS** Gero Brehm ■ **ZEICHNUNGEN**

Helena Eisele, Simon Springer ■ **STAND** 12/2018

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Fürstenfeldbruck



INITIATIVE
ZUKUNFTSWALD
Fürstenfeldbruck

KLEINER RATGEBER
ALTDURCHFÖRSTUNG

BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG
IdeenReich.Wald

ALTDURCHFORSTUNG IN LAUB- UND MISCHBESTÄNDEN



„Motto: „Möglichst schnell dick“
Ziel: wertvolle Zukunftsbäume
mit 60 Zentimeter Brusthöhen-
durchmesser in 80 Jahren

LEITLINIEN

Konsequenter Kronenausbau der Zukunftsbäume durch regelmäßige Entnahme von bedrängenden Bäumen.

VORGEHEN

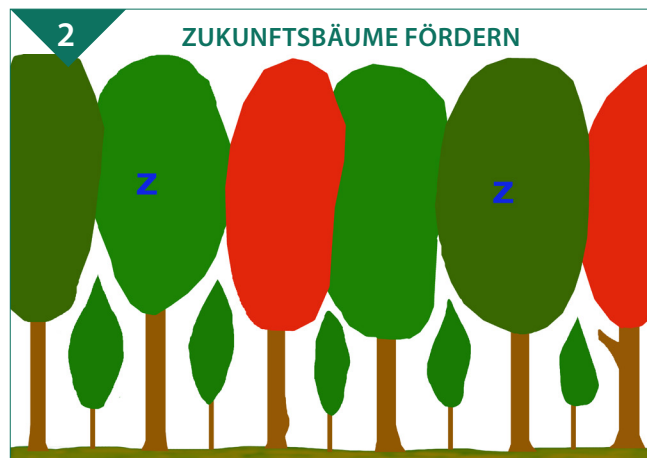
Die Altdurchforstung beginnt nach dem Erreichen der gewünschten astfreien Schaftlänge von 6-8 Metern.

- ▶ Der Bestand ist bereits mit 3-4 Meter breite Rückegassen im Abstand von 30 Meter systematisch erschlossen. Falls nicht, wird dies spätestens in der Altdurchforstung erledigt.
- ▶ Je Zukunftsbäum werden ein bis zwei Bedränger entnommen. Dabei bleiben die Zwischenfelder weiterhin unbehandelt. Auch Linden und andere Schattbaumarten im Unter- und Zwischenstand bleiben erhalten.
- ▶ Wiederholung der Durchforstung alle 3-5 Jahre.
- ▶ Gegen Ende der Altdurchforstung werden bereits einzelne erntereife (Durchmesser = 60 Zentimeter) Bäume genutzt. Bei Ahorn, Kirsche, Erle und Birke ist dies spätestens nach 80 Jahren erreichbar.

HOLZVERWENDUNG UND WEITERE INFOS:

Das anfallende Holz kann als Stamm-, Brenn- und Industrieholz verwendet werden. Nicht verwertbares Holz kann im Bestand verbleiben.

Weitere waldbauliche Informationen finden Sie in unseren „Kleinen Ratgebern“ für Jugendpflege, Jungdurchforstung und Verjüngungsnutzung. Für eine persönliche, kostenlose Beratung finden Sie den zuständigen Revierleiter der Bayerischen Forstverwaltung umseitig oder scannen Sie den QR-Code:



ALTDURCHFORSTUNG IN NADELBESTÄNDEN



„Motto: „Möglichst schnell dick.“
Ziel: 100 gut bekronte Erntebäume
mit 45 Zentimeter Brusthöhen-
durchmesser

LEITLINIEN

Zuwachs auf Zukunftsbäume lenken und grüne Krone erhalten. Weitere konsequente Förderung der Zukunftsbäume durch Entnahme von Bedrängern in der Krone.

VORGEHEN

Die Altdurchforstung beginnt bei einer Baumhöhe von 20 Metern.

- ▶ Der Bestand ist systematisch mit Rückegassen im Abstand von 30 Metern erschlossen. Falls nicht, muss dies spätestens in der Altdurchforstung erledigt werden.
- ▶ Die Zukunftsbäume sind aus der Jungdurchforstung bereits markiert. Auswahlkriterien: Vitalität, Stabilität, Qualität und nie dirket an einer Rückegasse.
- ▶ Entnahme von ein bis zwei Bedrängern je Zukunftsbaum alle 5 Jahre. Bei bisher schlecht gepflegten Beständen nur einen Bedränger entnehmen um die Stabilität nicht zu gefährden.
- ▶ Vitale Mischbaumarten, vor allem Laubbäume, werden gefördert, indem mindestens ein oder zwei Bedränger (Fichten) entnommen werden.
- ▶ Die Zwischenfelder werden nicht bearbeitet.
- ▶ Gegen Ende der Altdurchforstung (5-10 Jahre vor Erreichen der Hiebsreife) können die ersten Vorbaugruppen mit Buche und Tanne angelegt werden.

HOLZVERWENDUNG UND WEITERE INFOS:

Das anfallende Holz kann als Langholz, Fixlänge, Papier- und Energieholz vermarktet werden. Saubere Waldwirtschaft verhindert Befall durch Borkenkäfer. Weitere waldbauliche Informationen finden Sie in unseren „Kleinen Ratgebern“ für Jugendpflege, Jungdurchforstung und Verjüngungsnutzung. Für eine persönliche, kostenlose Beratung finden Sie den zuständigen Revierleiter der Bayerischen Forstverwaltung umseitig oder scannen Sie den QR-Code:

